

[26454.] Wir bitten dringend um gef. Rücksendung von:

Wiebe's Theorie der Turbinen.

da wir jetzt schon ausser Stande sind, feste Bestellungen effectuiren zu können.

Es werden diejenigen Handlungen, welche diese Bitte schleunigst berücksichtigen, uns zu besonderem Danke verpflichten.

Berlin, 1. Octbr. 1868.

Ernst & Korn.

[26455.] Von:

Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte.

erscheint 1869 eine neue, die 16. Auflage. Wir ersuchen daher um gefällige Rücksendung aller noch à cond. ausstehenden Exemplare, da unser Vorrath zu Ende geht.

Halle a/S., 5. October 1868.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Verlags-Conto.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[26456.] Für ein größeres Sortimentsgeschäft im Auslande wird zum baldigen Antritt ein Gehilfe gesucht, welcher befähigt ist, die Leitung des Geschäfts zu übernehmen. Auch würde der jetzige Besitzer nicht abgeneigt sein, das Geschäft käuflich abzutreten.

Offerten unter C. C. 100. finden durch Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig Weiterbeförderung.

[26457.] Ein junger, solider Mann, womöglich militärfrei, der an ein selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, kann in einer Buchhandlung, verbunden mit der Herausgabe eines Blattes, in einer Provinzialstadt Sachsens zum 1. December 1868 eine dauernde Stelle erhalten. — Offerten mit Abschrift der Zeugnisse gelangen unter der Chiffre S. S. # 145. poste restante Dresden an den Suchenden.

[26458.] Ich suche für ein lebhaftes Sortiment im nördlichen Preußen einen tüchtigen, gut empfohlenen Gehilfen. Gehalt vorläufig 300 Thlr. — Die Herren Bewerber werden ersucht, ihre Photographien den Briefen beizulegen. Auf gute Schulbildung und saubere Handschrift wird Werth gelegt. Eintritt: October oder November.

F. Boldmar in Leipzig.

[26459.] Gesucht wird von einer Sortimentsbuchhandlung der Rheinlande ein Gehilfe, der von Zeit zu Zeit eine Tour nach auswärts zum Vertriebe neuer liter. Erscheinungen u. zu machen, in dieser Branche die nothwendige geschäftliche Routine und Lust zu einem derartigen Aufschlusse von neuen Absatzquellen hat.

Gef. Offerten bittet man sub Ch. X. Y. Z. # 25. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Gesuchte Stellen.

[26460.] Ein in allen Theilen des Buchhandels erfahrener, verheiratheter Gehilfe von 28 Jahren, dem gute Referenzen zur Seite stehen, sucht anderweitiges Engagement, womöglich in einem Leipziger Commissionsgeschäft oder in irgend einem lebhaften Sortimentsgeschäft. Gef. Offerten werden franco unter Chiffre E. W. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[26461.] Ein junger Mann von 21 Jahren, welcher das Gymnasium bis Prima besucht hat, der französischen und englischen Sprache mächtig und mit allen buchhändlerischen Arbeiten vollkommen vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer Buchhandlung Norddeutschlands. Gef. Offerten unter X. L. 538. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[26462.] Für Oesterreich. — Ein tüchtiger junger Mann, seit 16 Jahren im Buchhandel, der bereits in großen Sortiments- und Verlagsgeschäften des In- und Auslandes servierte, auch im Kunstfach bewandert, der franzöf. u. italien. Sprache mächtig ist und die vorzüglichsten Zeugnisse besitzt, sucht eine entsprechende Stelle in einer größeren oesterr. Stadt, oder einen Geschäftsführerposten, da derselbe bereits schon als solcher conditionirte und als Oesterreicher mit den dortigen Verhältnissen sehr vertraut ist. Bewerber ist 30 Jahre alt, kath., militärfrei, von angenehmem Aeußern und reflectirt vorzüglich auf eine Stelle von Dauer, auch ist er in der Lage, ein Geschäft später selbst zu übernehmen. Gef. Offerten unter M. M. # 100. befördert die Exped. d. Bl.

[26463.] Wir suchen für einen fleißigen und soliden jungen Mann, der zu Weihnachten seine Lehre beendet, unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Neuwied, 6. October 1868.

J. D. Geuser'sche Buch.

Belegte Stellen.

[26464.] Den geehrten Herren, welche sich um die bei mir offen gewesene Stelle beworben haben, zur ergebensten Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist, und sage ich denselben meinen verbindlichsten Dank.

Lissa, 1. October 1868.

Theodor Scheibel.

Vermischte Anzeigen.

[26465.] Soeben erschien mein Lager-Katalog VIII.

Botanik,

die nachgelassene Bibliothek des berühmten Botanikers

C. H. Schultz-Bipontinus

mit enthaltend.

1679 Nummern.

Frankfurt a. M.

Joseph Baer.

[26466.] In 8 Tagen versende ich:

Antiquar. Anzeiger Nr. 23: Medicin, Magnetismus und Electricität, nebst naturwiss. Anhang.

Antiquar. Anzeiger Nr. 24: Philosophie.

Antiquar. Anzeiger Nr. 25: Alttestamentl. Theologie. Judaica und Orientalia.

Ich bitte um thätigste Verwendung. Mehrbedarf steht zu Diensten.

Frankfurt a. M.

Isaac St. Goar.

[26467.] **Dr. Fr. Goedsche** in Schneeberg bittet um Offerten nebst Proben von gelben Leihbibliotheksnummern (möglichst groß).

Antiquarischer Katalog Nr. XII.

[26468.]

Soeben versandte ich Kat. 12 meines Antiquariats, enth. über 1000 Nummern meist seltener Bücher oder wissenschaftl. Werke von Bedeutung. — Ich liefere mit 15% Rab. franco Leipzig oder Stuttgart und bitte um gef. Verwendung, die nicht ohne günstigen Erfolg bleiben wird.

Basel, Oct. 1868.

H. Georg.

Saldo-Reste aus Rechnung 1867 betreffend.

[26469.]

Ende October schließen wir alle diejenigen Conti, welche bis dahin nicht rein saldirt sind, wovon wir Notiz zu nehmen bitten.

Baumgärtner's Buchhandlg. in Leipzig.

Ueberträge und Saldoreste

[26470.] aus Rechnung 1867 erwarte ich spätestens

bis zum 15. October c.

Diejenigen Firmen, welche diese Erinnerung unbeachtet lassen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn ihnen meine diesjährigen Novitäten, die ich zum großen Theile im October zur Versendung bringe, nicht zugehen.

Gegen die Buchhandlungen, welche Saldo oder Reste aus früherer Zeit schulden und meine mehrfachen directen Mahnungen bis heute unbeachtet ließen, sind nunmehr gerichtliche Schritte eingeleitet.

Leipzig, im September 1868.

Otto Spamer.

Saldo-Ueberträge oder Reste aus Rechnung 1867 betreffend!

[26471.]

Alle Handlungen, welche bis

15. October

Conto 1867 nicht vollständig geordnet haben, muß ich zu meinem Bedauern bei meinen demnächstigen Novaversendungen von „Schlagintweit, Reisen in Indien und Hochasien“ und „Gerstäcker, neue Reisen“ übergeben.

Jena, 30. Septbr. 1868.

Hermann Costenoble, Verlagsbuchhandlung.

Bitten zu notiren!

[26472.]

Hiermit verbitten wir uns wiederholt und zum letzten Male unverlangte Zusendungen und erklären, dass wir dieselben weder mittiren noch saldiren werden. Wir bitten uns zu dieser Erklärung auszuweisen und uns vorkommenfalls darauf berufen.

Riga, 18/30 September 1868.

A. Fluthwedel & Co.

Clichés von Holzschnitten

aus den

„Gesamten Naturwissenschaften“

offerire ich bei:

100 □ in Blei à 4 Sg., in Kupfer à 7½ Sg.;
50 □ in Blei à 5 Sg., in Kupfer à 10 Sg.;
unter 50 □ in Blei à 6 Sg., in Kupfer à 12½ Sg.

G. D. Bädeler in Offen.